

Der geschäftsführende Vorstand



1. Vorsitzender:

Heiko Bormann
Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller
Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



2. Vorsitzender und Justitiar:

Björn Ebeling
An der Schule 2a, 31311 Ütze, Tel.: 0171/7766460
Tel. 05171/76310
E-Mail: vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Geschäftsführer:

Winfried Hammer
Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden
Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Hauptzuchtartin:

Rita Lehner
Irnkofen 3, 93089 Aufhausen
Tel. 09454/479, Fax 939043,
E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Kassenführerin:

Carmen Holthus
Dörrielloh 79 · 27259 Varel
Tel. 04274/963961
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

März 2013

Heft 107

**Einladung zur Mitgliederversammlung
und Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung**

6. und 7. September 2013

99510 Pffiffelbach / Thüringen

Suchenlokal: Kultur- und Kongresshotel Pffiffelbach

Apoldaer Straße 4, 99510 Pffiffelbach

Tel.: 03646232261, Fax: 03646232266

Email: info@kultur-kongresshotel.de

Der geschäftsführende Vorstand



1. Vorsitzender:

Heiko Bormann
Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller
Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



2. Vorsitzender und Justitiar:

Björn Ebeling
An der Schule 2a, 31311 Ütze, Tel.: 0171/7766460
Tel. 05171/76310
E-Mail: vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Geschäftsführer:

Winfried Hammer
Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden
Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Hauptzuchtwartin:

Rita Lehner
Irnkofen 3, 93089 Aufhausen
Tel. 09454/479, Fax 939043,
E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Kassenführerin:

Carmen Holthus
Dörrielloh 79 · 27259 Varel
Tel. 04274/963961
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de



Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

März 2013

Heft 107

**Einladung zur Mitgliederversammlung
und Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung**

6. und 7. September 2013

99510 Pffiffelbach / Thüringen

Suchenlokal: Kultur- und Kongresshotel Pffiffelbach

Apoldaer Straße 4, 99510 Pffiffelbach

Tel.: 03646232261, Fax: 03646232266

Email: info@kultur-kongresshotel.de

Laut vom Präsidenten

**Liebe VUV-Mitglieder,
meinen Gruß zuvor!!**

Ostern steht vor der Tür und es ist endlich Frühling. Nach einem nasskalten Winter genießen wir die länger werdenden Tage und die schon intensive Frühlingssonne.

Die ersten Würfe sind gefallen und erhalten sicherlich ihre erste Frühprägung bei den Zwingerbesitzern; erfreulich viele Würfe werden aber noch erwartet. Die strengen Zucht voraussetzungen garantieren den Welpenerwerbern in hohem Maße gesunde, dem Standard entsprechende, jagdlich gut veranlagte Vizsla und als wichtiges Randprodukt zufriedene VUV-Mitglieder.

Aber auch die Jugendsuchen in den einzelnen Landesgruppen und den JGHV-Prüfungsvereinen stehen an. Die stolzen Besitzer der Junghunde des letzten Jahrgangs nutzen sicherlich das beginnende Frühjahr, um ihre Schützlinge gut auf die erste Prüfung vorzubereiten. Die Übungseinheiten, die Sie in der Jugend in Ihren Hund investieren, werden Ihnen in Leistung und Arbeitsfreude ein Leben lang zurückgegeben.

Für unsere Erstlingsführer sei noch erwähnt: genetisch mitgebrachte Anlagen machen noch keinen prüfungsstarken Hund. Anlagen müssen und das gilt für alle unsere Hunde, geweckt werden. Ein Hund, der noch nie eine Quersuche oder Hasenspur gezeigt bekommen (geübt) hat, wird auch in der Prüfung die gewünschte Leistung nicht abrufen können. Nutzen Sie also die nächsten Wochen, um mit sicherem und damit gutem Gefühl zur Jugendsuche gehen zu können. Ich wünsche Ihnen natürlich auch das notwendige Quäntchen Suchenglück.

Liebe Mitglieder, sicherlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass in Ihrem weißen VUV-Ordner noch zwei vorgesehene Ordnungen fehlen. Diese beiden Lücken – es handelt sich um die Zuchtschauordnung und die Zuchtrichterordnung - sollen nun geschlossen werden. Der Vorstand hat deshalb eine Arbeitsgruppe gebildet, die die noch fehlenden Ordnungen entwerfen soll, damit diese qualitätsgesichert auf der nächsten Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden können. Das Zuchtschauwesen darf durchaus etwas mehr in den Vordergrund rücken.

Nun wünsche ich Ihnen „Frohe Ostern“ und viel Freude mit und an Ihren Hunden.

Bleiben Sie mir, bleiben Sie dem VUV gewogen.

Ihr

Heiko Bormann



Präsident Heiko Bormann

Laut vom Geschäftsführer



Einberufung der Mitgliederversammlung

Gemäß §11 Abs. 2 unserer Satzung beruft der Vorstand des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V. die Mitgliederversammlung ein.

Ort: Kultur- und Kongresshotel Pfiffelbach
Apoldaer Straße 4
99510 Pfiffelbach
Tel.: 03646232261
Fax: 03646232266
Email: info@kultur-kongresshotel.de

Zeit: Samstag, 7. September 2013 um 20:00 Uhr

Tagesordnung folgt im nächsten Laut+Echo

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen gemäß § 11 Abs. 3 unserer Satzung bis spätestens 13. Juli 2013 schriftlich beim Geschäftsführer des Vereins vorliegen.

Winfried Hammer GF

Einladung zur Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung

Der Vorstand des VUV lädt hiermit zur diesjährigen Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung für den 06. und 07. September 2013 nach Pfiffelbach in Thüringen ein.

Teilnahmevoraussetzungen:

- UD bzw. UK mit VUV-Ahnentafel; Ausländische Hunde benötigen ein Export-Pedigree und eine Umschreibebescheinigung des VUV.
- Nicht vor dem 01.10. 2011 gewölft.
- Keine offensichtlichen zuchtausschließenden Mängel.
- HD-Untersuchungsergebnis HD-A oder HD-B. Der Hund muss in Deutschland geröntgt und begutachtet worden sein.
- Aktueller Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten. MPP positiv ist zugelassen.
- VJP mit mindestens 60 Punkten und dem Attestat „schussfest“.
- Bislang an keiner lebenden Ente geprüft.
- Führer im Besitz eines gültigen Jagdscheins.
- Gültiger Tollwutschutz.
- Besitzer ist Mitglied im VUV.

Nach der Nennung Ihres Hundes erhalten Sie von der Zuchtleitung einen Begleitbogen für die Blutprobe, die vom Tierarzt Ihrer Wahl zu entnehmen ist. Der Hundebesitzer unterschreibt auf diesem Begleitbogen die Einverständniserklärung, der Tierarzt bestätigt die Blutentnahme und die Überprüfung der Identität des Hundes. Eine Kopie des Begleitbogens ist bei der Ankörung der Körkommission vorzulegen. Für die zur Josef-Rauwolf-Herbstzuchtprüfung (JRZP) gemeldeten Hunde ist die Teilnahme an der Formbewertung am Freitag, 06.09.2013 zwingend vorgeschrieben. Hierzu bedarf es für die zur Prüfung gemeldeten Hunde keiner weiteren Nennung.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

Suchenlokal: Kultur- und Kongresshotel Pfiffelbach
Apoldaer Straße 4
99510 Pfiffelbach
Tel.: 03646232261
Fax: 03646232266
Email: info@kultur-kongresshotel.de

Suchenleiter: Heiner Tiedemann
Heerde 58
27245 Kirchdorf
Tel.: 04273/553

Termin: **Freitag, den 06.09.2013**

09:00 Uhr Abgabe von Ahnentafel, gültigem Tollwutimpfnachweis und Begleitbogen der Blutentnahme.

Vorlage des Jagdscheins.

09:30 Uhr Beginn der Formbewertung

Festlegung von V.1 bis V.4 (in einem Endring der mit V/V bewerteten Hunde) anschließend Körung der ausschließlich zur Körung gemeldeten Hunde.

Sonnabend, den 07.09.2012

07:00 Uhr Richterbesprechung

07:30 Uhr Bekanntgabe der Gruppen und Abfahrt in die Reviere.

Um zu gewährleisten, dass alle Hunde am gleichen Wasser geprüft werden können, behält sich der Veranstalter vor, mit der Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung bereits am Freitag zu beginnen. Dies ist abhängig von der Anzahl der Nennungen.

Es wird somit darauf hingewiesen, dass bei wünschenswerter großer Beteiligung eine oder mehrere Gruppen nach der Formbewertung bereits am Freitag mit der Wasserarbeit beginnen.

Nennungen: Über die jeweilige Landesgruppe an die ausrichtende Landesgruppe Thüringen-Sachsen

Horst Zimmermann

Schulstr. 7a

99713 Abtsbessingen

Tel.: 03602088787

Email: zimmermann-do@web.de

Die Nennung bitte auf Formblatt 1 des JGHV mit Schreibmaschine ausfüllen. Das Formblatt 1 kann von der Homepage des JGHV, www.jghv.de heruntergeladen und direkt am PC ausgefüllt werden.

Der Nennung sind in Kopie beizufügen

- Ahnentafel
- Zensurenblatt VJP
- HD-Bewertungsbefund (aus Deutschland)
- DOK - Augenuntersuchungsbefund
- Kopie des Jagdscheins
- Foto des gemeldeten Hundes, maximal 3 Fotos auf CD im Format 640*480 Pixel. Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).

- 1x stehend Seitenansicht
- 1x sitzend von vorn
- 1x jagdliches Motiv

Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.

Nenngeld: Inklusive Formbewertung € 90,- per Überweisung bis Nennschluss auf das Konto des VUV

Kreissparkasse Grafschaft Diepholz
 BLZ 256 513 25
 Konto 191074541
 IBAN: DE 12 2565 1325 0191 0745 41
 BIC: BRLADE21DHZ

Nenngeld ist Reugeld

Nennschluss: Donnerstag 01.August 2013 (Posteingang)

Unterkunft: Wird durch das Veranstaltungshotel Kultur- und Kongresshotel Pfiffelbach (siehe oben) vermittelt.

Zur Feststellung der Schussfestigkeit und zum Erlegen der Ente am Wasser sind Flinte und ausreichend Patronen (nur Stahlschrot) mitzubringen.

Schleppwild (Hase/Kanin und Ente/Fasan) sind ebenfalls ausreichend mitzubringen, Die lebenden Enten werden vom Veranstalter gestellt.

Gerichtet wird nach der z.Z. gültigen VZPO des JGHV und der JRZP des VUV (Anhang 5 der ZO). Die teilnehmenden Hunde und Personen sind über den Veranstalter nicht versichert.

Bitte denken Sie daran, dass bei der Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung das Fach „Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer“ gemäß § 69 VGPO geprüft wird. Versagt der Hund in diesem Fach, so kann zwar die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung nicht bestanden werden, was aber keine Auswirkungen auf das Bestehen der Prüfung als HZP hat.

Einladung zur Ankörung am 06.09.2013

Der VUV lädt hiermit zur Ankörung am 06. September 2013 nach Pfiffelbach in Thüringen ein.

Die Körung findet am 06. Sept. 2013 im Anschluss an die Form- und Haarwertbeurteilung der zur JRZP gemeldeten Hunde statt.

Zur Körung werden Hunde zugelassen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine FCI/VDH anerkannte Ahnentafel. Aus dem Ausland importierte Hunde benötigen eine Übernahmescheinigung des VUV.
- Keine offensichtlich zuchtausschließenden Mängel.
- HD-Untersuchung (A oder B).
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten, MPP positiv ist zulässig (Anhang 3 Absatz A zur geänderten ZO vom 08.09.2012).
- Mindestens eine bestandene HZP bzw. VGP mit Arbeit hinter der lebenden Ente. Mindestnote in den Fächern Suche, Nase Vorstehen und in allen Wasserfächern ein Gut (ZO 4.1.2 in der Änderung vom 08.09.2012).
- Der Hund besitzt einen gültigen Tollwutimpfschutz.
- Der Eigentümer ist Mitglied im VUV.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.
VUV-Körkommission unter Leitung der Hauptzuchtwartin,
Frau Rita Lehner

Veranstaltungsort: Kultur- und Kongresshotel Pfiffelbach
Apoldaer Straße 4
99510 Pfiffelbach
Tel.: 03646232261
Fax: 03646232266
Email: info@kultur-kongresshotel.de

Termin: 06.09.2013 im Anschluss an die Haar- und Formbewertung der zur JRZP gemeldeten Hunde.

Nennungen: Formlos an die Hauptzuchtwartin des VUV,
Frau Rita Lehner
Irnkofen 3
93089 Aufhausen

Als Bestandteil der Meldung ist in Kopie beizufügen:

- Ahnentafel
- Zensurenblätter bisheriger Prüfungen
- HD-Bewertungsbefund
- aktueller Augenuntersuchungsbefund
- VUV-Mitgliedsnummer
- Nach Möglichkeit Fotos des gemeldeten Hundes, maximal 3 Fotos auf CD im JPEG-Format 640*480 Pixel.
Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).
1x stehend Seitenansicht
1x sitzend von vorn
1x jagdliches Motiv
Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.
Die genannten Unterlagen sind am Tage der Körung zusammen mit dem Impfpass im Original vorzulegen.

Nenngeld: € 50,- per Überweisung bis Nennschluss auf das Konto des VUV Kreissparkasse Diepholz, Kontonummer 191074541, BLZ 256 513 25
Nenngeld ist Reugeld

Nennschluss: 01. August 2013 (Posteingang). Aus organisatorischen Gründen können unvollständige oder später eingehende Meldungen nicht berücksichtigt werden.

Besonderer Hinweis: Unabhängig von früheren Formwertbeurteilungen wird zur Ankörung der Form- und Haarwert abschließend festgestellt. Es ist unbedingt notwendig, die Vorstellung des Hundes (insbesondere das Messen der Schulterhöhe und die Gebisskontrolle) vorab zu üben.

Achtung wichtige Übergangsregel:

Mit Beginn des neuen Zuchtjahres erstellt die TiHo Hannover für den VUV eine Blutbank, in der Blutproben aller in Deutschland gewölfte Vizsla des VUV eingelagert werden.

Die Blutentnahme und Beschickung der Blutbank ist für alle Köraspiranten vorgeschrieben.

Sie erhalten nach der Nennung Ihres Hundes von der Zuchtleitung einen Begleitbogen für die Blutprobe, die von einem Tierarzt Ihrer Wahl zu entnehmen ist. Der Hundebesitzer unterschreibt auf diesem Begleitbogen die Einverständniserklärung, der Tierarzt bestätigt die Blutentnahme und die Überprüfung der Identität des Hundes. Eine

Kopie dieses unterschriebenen Begleitbogen legt der Besitzer bei der Ankörung der Körkommission vor.

Die Kosten für die Einlagerung und den von der TiHo Hannover und den durchzuführenden Haartest trägt der VUV.

Hunde, von denen beim Körtermin die Kopie des Begleitbogens zur Blutentnahme nicht vorliegt, erhalten die Körung erst nach Eingang dieser Kopie bei der Hauptzuchtwartin.

Unterkunft: Kultur- und Kongresshotel Pfiffelbach
Apoldaer Straße 4
99510 Pfiffelbach
Tel.: 03646232261
Fax: 03646232266
Email: info@kultur-kongresshotel.de

Winfried Hammer GF

Auch vom LAUT+ECHO Heft 106 sind wieder einige Hefte unzustellbar zurückgekommen. Hier veröffentlichen wir die Namen der Mitglieder, deren Heft zweimal nacheinander nicht zustellbar war. Ich gehe davon aus, dass es sich hier nicht um Fehler der Zusteller handelt, sondern dass die Adressen unbekannt sind. Vielleicht kennt ein Leser eine gültige Anschrift. Für Rückmeldungen wäre ich dankbar.

Hier die Namen:

Glenn	Day
Juliane	Dreher
Christian	Fein
Nicole	Kemper
Dr. John	Powers
Daniel	Tramm

VUV-Terminkalender

30.03.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	3. Übungstag VJP
06.04.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Verbandsjugendprüfung, Reviere um Lonsheim
07.04.2013	Landesgruppe Niedersachsen	Jugendsuche, Raum Winsen (Luhe)
07.04.2013	Landesgruppe Bayern	Übungssonntag
13.04.2013	Landesgruppe Hessen	Verbandsjugendprüfung
13.04.2013	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Verbandsjugendprüfung, Raum Datteln
14.04.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Verbandsjugendprüfung
20.04.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Mitgliederversammlung
21.04.2013	Landesgruppe Bayern	Verbandsjugendsuche, Reviere um Aufhausen
21.04.2013	Landesgruppe Baden-Württemberg	Frühlingswanderung, bei Remshalden
28.04.2013	Landesgruppe Niedersachsen	Tag der offenen Tür
11.05.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Frühjahrestreffen bei Karl-Heinz Piffi, Horbach
02.06.2013	Landesgruppe Bayern	Übungssonntag
08.06.2013	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Mitgliederversammlung/NRW-Jahrestreffen
09.06.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Hunde- und Familientag, Langeloh
16.06.2013	Landesgruppe Niedersachsen	Jahrestreffen und Mitgliederversammlung, Wedemark
23.06.2013	Landesgruppe Bayern	Sommerfest und Mitgliederversammlung, Haid bei Aufhausen
29.06.2013	Landesgruppe Hessen	Workingtest Hochland Cup 2013
07.07.2013	Landesgruppe Bayern	Übungssonntag
07.07.2013	Landesgruppe Baden-Württemberg	Sommertreffen und Mitgliederversammlung, bei Tübingen
14.07.2013	Bundesverein	Sitzung des erweiterten Vorstands, Hotel Jägerhaus Fulda-Bronnzell
27.07.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Sommertreffen bei Paul Krauß
04.08.2013	Landesgruppe Bayern	Übungssonntag

05.08.2013	Landesgruppe Bayern	Meldeschluss HZP
11.08.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Pokalsuche (Feldarbeit), Langeloh
06.09.2013-08.09.2013	Bundesverein	Josef-Rauwolf-Wochenende, Thüringen
14.09.2013	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Herbstzuchtprüfung
15.09.2013	Landesgruppe Bayern	Herbstzuchtprüfung, Reviere um Aufhausen
16.09.2013	Landesgruppe Bayern	Meldeschluss VGP
22.09.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Herbstzuchtprüfung
28.09.2013	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Herbstzuchtprüfung
05.10.2013-06.10.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Verbandsgebrauchsprüfung
12.10.2013-13.10.2013	Landesgruppe Bayern	Verbandsgebrauchsprüfung, Reviere um Aufhausen
13.10.2013	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Brauchbarkeitsprüfung, Ammersbek
20.10.2013	Landesgruppe Baden-Württemberg	Herbstwanderung

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder:

Landesgruppe Baden-Württemberg

2948	Bastian	Gründer	Amalienstr. 37	76133	Karlsruhe
2950	Gabriele	Klein	Langes Eck 55	71543	Wüstenrot
2951	Stefan	Schäfer	Martin-Luther-Str. 84/2	70771	Leinfelden-Echterdingen
2959	Claudia	Schimpf	Kinzigweg 7	71083	Herrenberg
2971	Anika	Klein	Kohlwaldweg 20	74535	Mainhardt

Landesgruppe Bayern

2944	Bernd	Viehbach	Schloßbergring 15	97450	Arnstein
2958	Sascha	Schmid	Hirbisher Str. 14	89291	Hofheim
2972	Hans Peter	Schuster	Klaiberweg 11	86845	Großaitingen

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

2939	Gordon	Lühn	Am Kräutergarten 4	48488	Emsbüren
2943	Sascha	Jongebloed	Lindenstr. 25	26903	Surwold

Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg/Vorpommern

2945	Axel	Rogge	Paul-Sorge-Str. 49	22459	Hamburg
2947	Jan	Heinze	Am Hirschpark 3	22287	Hamburg
2954	Stefan	Dierks	Stellmacher Str. 15	21129	Hamburg
2955	Frank	Hönsch	Dorfstr. 27	24860	Uelsby
2956	Maik	Jantzen	Dorfstr. 27	24860	Uelsby

Landesgruppe Hessen

2949	Joachim	Schiller	Lauterbacher Str. 38a	36318	Schwalmtal
2953	Till	Eggers	Im Rosental 16	34132	Kassel
2968	Markus	Hölzel	Leimenkaut 16	65599	Dornburg
2973	Georg	Stützel	Sooderstr. 48	65193	Wiesbaden

Landesgruppe Niedersachsen

2946	Ricarda	Janowitz	An der Bismarckschule	30173	Hannover
2957	Jürgen	Späth	Zum Wohlenberg 8	38542	Leiferde
2963	Nils	Nölke	Lindenallee 26	37079	Göttingen
2969	Dr. Hermann	Reitemeyer	Dorfgarten	30938	Bburgwedel

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

2938	Jürgen	Bartels	Ingerstr. 15	47918	Tonisvorst
2940	Dr. Wolfgang	Bays	Roert-Berndis-Str. 11	40474	Düsseldorf
2942	Michael	Becker	Auf dem Brauk 28	59077	Hamm
2960	Dr. Stephanie	Straaten	Tacitusstr. 21	41468	Neuss
2961	Luitger	Schnurbusch	Kantstr. 29	40667	Meerbusch
2962	Mirco	Brall	Steverstr. 18	59399	Olfen
2964	Ralf	Tommek	Frühungstr. 2	44866	Bochum
2965	Dr. Sigrid	Brendgen	Altenbergstr. 56	40235	Düsseldorf
2966	Nicole	Blum	Friedensstr. 40	42349	Wuppertal

2967 Nicole Heuss-Schnitzler Hauptstr. 98 52372 Kreuzau

Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland

2941 Heike Hamori Sickinger Str. 3 55234 Bechtolsheim

2952 Jennifer Vondung Maudacher Str. 393 67065 Ludwigshafen

Landesgruppe Thüringen/Sachsen

2970 Peter Kaltenborn Waldweg 25 06682 Teuchern

Laut von der Kassenerin

Am 31.01.2013 habe ich, so wie es in der Satzung steht, den im Januar fälligen Mitgliedsbeitrag eingezogen. Leider gab es wieder Rücklastschriften wegen erloschener Konten, geänderten Kontonummern, wegen Widerspruch und mangels Deckung.

Ich möchte Sie darum bitten, Adress- und Kontonummernänderungen, gerne auch per Mail, an den Geschäftsführer oder mich zu schicken. Sie ersparen uns eine Menge Arbeit und dem Verein unnötige Kosten durch Bankgebühren und Porto.

Die Mitglieder ohne Einzugsermächtigung möchte ich darauf hinweisen, dass Sie ab diesem Jahr, wie bereits in einem persönlichen Schreiben angekündigt, keine Zahlungserinnerung mehr erhalten werden. Bitte überweisen Sie, falls Sie es noch nicht getan haben, den ebenfalls im Januar fällig gewordenen Beitrag unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer auf unser Konto.

Zum Geschäftsjahresende werde wir allen säumigen Zahlern eine Mahnung laut Satzung zuschicken, die bei Nichtbegleichung eine Streichung aus dem Verein zur Folge hat.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro
Verein ungarischer Vorstehunde
Kontonummer 191 074 541
BLZ 256 513 25 KSK Diepholz
IBAN 12 256 513 25 0191 074 541
BIC BRLADE21DHZ

Bedanken möchten wir uns für eine Spende über 500,00 Euro bei Herrn Dr. Josef Juhasz.

Carmen Holthus

Laut von der Hauptzuchtwartin

Wie Sie unserem letzten Laut und Echo Nr. 106 entnehmen konnten, wird seit Beginn dieses Zuchtjahres (1. Oktober 2012) nicht mehr tätowiert. Da Sie als Züchter allein für die richtige Abgabe der Welpen verantwortlich sind empfehlen wir Ihnen, um eine sichere Abgabe der Welpen gewährleisten zu können, sich ein Chiplesegerät anzuschaffen.

Da es immer wieder vorkommt, dass Züchter ihre Wurfmeldungen mit der dazugehörigen Chipnummernliste nicht fristgerecht (innerhalb einer Woche) an den Gruppenzuchtwart senden, wurde auf der Zuchtwartetagung beschlossen, dass bei nicht fristgerechter Rücksendung der Wurfmeldung der entsprechende Wurf aus der Wurfliste im Internet gelöscht wird.

Der Zuchtausschuss informiert:

Der Zuchtausschuss hat den Antrag auf Zulassung der UD-Hündin „Szarvastoi Tücsök“ abgelehnt.

Die Hündin erfüllte nicht nur die für eine Ankörnung nötige Leistungskomponente nicht, sondern hat auch bereits das zulässige Höchstalter zur erstmaligen Belegung deutlich überschritten.

Rita Lehner

Die Körkommission gibt die von ihr gefassten Beschlüsse über Zuchtzulassungen der am 20. Januar 2013 in Fulda stattgefundenen Körung bekannt:

1

K Ö R U N G E N

09-UK-3937 WOTAN-DESLO VOM RAUHEN-BUSCH	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	G SG 64 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar DGStB.64995 VJP(64) HZP(173) VGP(33/o.Pr/ÜF)				nicht gekört
VGP(311/2.Pr/ÜF) HD-A AU:11.2012 Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG				
B: THOMAS FRIEDLING, LINDENRING 3, 29699 BOMLITZ				
10-UK-4188 BELA GINO VOM ALBROCK	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	G SG 56 cm.
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar VJP(70) VGP(319/1.Pr/ÜF) HD-B AU:07.2011				nicht gekört
Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG				
B: UNDINE MÜLLER, IN DER OLK 14, 54518 MINHEIM, 06507/992233				
11-UK-4428 NERO VON DER AU	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	G SG 60 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar VJP(77) HZP(173) BP HD-B AU:12.2012 Bem.:KEINE				nicht gekört
ZUCHTZULASSUNG				
B: MANFRED BAYER, ZEHENTSTR. 5, 93102 PFATTER, 09481/90095				
11-UK-4506 KUNO VON MUNSTER-HEIDE	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG SG 62 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-62) VJP(65) HZP(183) HD-A				gekört
AU:11.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN				
B: DR. HEINRICH KREIS, KLAUS-GROTH-STR. 5, 21220 SEEVETAL, 04105/83617				

11-UK-4598 AIKO VON DER DANSENBÖRGER HEIDE ...	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG V	61 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-61) VJP(73) HZP(175) HD-B AU:11.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: MICHAELA MERGE, WILDKAMP 12, 49479 IBBENBÜREN					
MET MV 7989/11D ALCSI HERKULES	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG V	61 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar DGStB.64312 BTR Körung(Sg-V-61) VJP(68) VGP(312/2.Pr/TF) HZP(185) BP HD-A MPP AU:06.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit MPP-freien Hunden. B: JOHANN VEITWEBER, CAROSSASTR. 14 A, 94501 AIDENBACH					
MET MV 7990/11D ALCSI HOBBI	R	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG SG	60 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-60) HZP(183) VJP(71) HD-B MPP AU:07.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit MPP-freien und HD-A Hunden. B: UWE KACZMAREK, KLOSTER-OESEDER-WEG 46, 49176 HILTER					
08-UK-3912 AGGI VOM RUNGE GRUND	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG SG	60 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-60) VJP(70) HZP(181) BP HD-A MPP AU:10.2010 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit MPP-freien Hunden. B: HEINRICH RUNGE, GARRELER STR. 14, 26197 GROSSENKNETEN					
09-UK-4081 ALIX VON DER HAHNENWEIDE	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG SG	57 cm. gekört
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar DGStB.64579 Körung(Sg-Sg-57) VJP(53) VJP(45) VGP(177/o.Pr/ÜF) VGP(310/2.Pr/TF) BP HD-B AU:11.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden ohne Weiß. B: ROLAND HAMMANN, HÜTTENMÜLLERSTR. 14, 67133 MAXDORF					
11-UK-4597 DONA VOM TENBUSCH	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG V	56 cm. gekört
SEMMELGELB,Brustfleck Kurzhaar DGStB.64792 BTR Körung(Sg-V-56) VJP(69) HZP(189) VGP(325/1.Pr/ÜF) HD-A AU:07.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: ANSGAR VOSSKÖTTER, OSTMILTE 46A, 48231 WARENDORF, 02584/1504					
MET MV 8022/11D MAGASPARTI RUTINOS CEDRUS	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	V SG	58 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar Spl Körung(V-Sg-58) HZP(176) VJP(66) BP HD-B AU:10.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: FRANZ HOMÖLLE, BRINKER ESCH 14, 48619 HEEK					
MET MV 8023/11D MAGASPARTI RUTINOS CSALFA	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	SG SG	57 cm. gekört
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-57) HZP(185) VJP(66) BP HD-B AU:10.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: LUDGER WENSING, HEEK-AHLE 153, 48619 HEEK					
SPKP 1173D FAKO GARAMPARTY	H	20.01.13	FULDA-BRONNZELL	V V	60 cm. gekört
SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-V-60) HZP(180) VJP(70) HD-B AU:05.2012 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: INGBORG CAMINNECI, ZUM KRUMMAUEL 1, 51570 WINDECK					

Laut von der Zuchtbuchstelle

Verlust von Ahnentafeln

Nach Verlustmeldung der Originalahnentafel wurde folgende Ersatzahnentafel ausgestellt:

Für Flora von der Wrangelsburg 12-UD-0675, Chip-Nr.: 276096901151798.

Die Originalahnentafel wird hiermit für ungültig erklärt.

Elisabeth Vogl-Leierseder

Laut von der Obfrau für das Zuchtrichterwesen

In meiner neuen Funktion im VUV besuche ich zu Fortbildungszwecken Vorträge der VDH-Akademie. Diese sind teilweise sehr interessant und empfehlenswert. Da erfahrungsgemäß heutzutage aber vielen die Zeit dafür fehlt, möchte ich Ihnen die Hauptaussagen der Vorträge nach und nach in Zusammenfassungen vorstellen.

„Ernährung des jungen Hundes, Fertigfutter, Barfen und was sonst noch?“ von Jürgen Zentek, Institut für Tierernährung , Uni Berlin

Der Nahrungsbedarf eines Hundes ändert sich mit seiner Entwicklung. Fehler in der Ernährung des heranwachsenden Hundes können oft nicht mehr ausgeglichen werden. Das Wachstum/ die Entwicklung eines jungen Hundes hängt ab von:

- der genetischen Disposition
- der Umwelt (Haltung, Bewegung ...)
- der Fütterung

Die genetische Disposition können wir als Hundebesitzer nicht beeinflussen, die Umweltbedingungen sind bei jedem Hund anders aber das Futter ist ein Faktor den wir als Hundehalter bewusst unter Kontrolle haben können. Die permanente Überfütterung des jungen Hundes in der Wachstumsphase birgt hohe Risiken, besonders für das Skelettsystem. Es kommt zur vermehrten Ausschüttung von Insulin/Schilddrüsenhormonen/Wachstumshormonen. Diese haben einen wesentlichen Einfluss auf die Knochenentwicklung, insbesondere der Wachstumsfugen. Eine Überfütterung beeinflusst allerdings nicht die Endgröße, der Hund wird nur schneller groß. Eines der wichtigsten Punkte ist die Vitamin- und Mineralstoffversorgung, besonders das Verhältnis Kalzium/Phosphor. Kommt es hier zu permanenten Unter- oder Überversorgungen, kann es zur Demineralisierung der Knochen führen oder zur Übermobilisation im Knochenaufbau.

Fertigfutter oder „Barfen“ ?

Die meisten Fertigfutter sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen bedarfsoptimiert zusammengesetzt. Man kann hier dem Alter entsprechende Futtermittel erhalten. Häufig ist allerdings der Eiweißgehalt etwas überhöht (optimal 20-23% im Rp bei 1,6 MJ uE/100g). Die Futtermengenangaben sind Richtwerte, man muss für seinen Hund die eigene Menge herausfinden. Optimal wäre es auch, das Futtermittel mal zu wechseln, damit keine Futtermittelprägung stattfindet (Allergien, Darmunverträglichkeiten...)

Beim „Barfen“ ist es möglich den Hund mit einer selbst zusammengestellten Ration ausgewogen zu füttern, aber es besteht immer eine gewisse Gefahr der Unterversorgung an Nähr- und Mineralstoffen sowie Vitaminen. Eine bedarfsgerechte Fütterung des heranwachsenden Hundes in dieser Form erfordert schon eine große Menge Wissen und ein gewisses Maß an Erfahrung. Fleisch ist nicht gleich Fleisch: Schaf

oder Rind, Geflügel oder Wild? was hat mehr Eiweiß? wie fettreich ist es? was hat einen hohen Anteil an Vitaminen und Mineralien? Roh oder Abkochen? Mögliche Ansteckung mit pathogenen oder zoonotischen Bakterien oder Viren. Welches Getreideprodukt und welches Gemüse mische ich bei? Mit welchem Mineralfutter ergänze ich eventuell? Stimmt das Kalzium-Phosphorverhältnis (optimal 1,3 - 1,5 : 1). Hier sieht man, beim „Barfen“ muss man sich ausgiebig mit der Materie befassen.

Mögliche Futterzusammensetzung:

	Adulter Hund	Wachsender Hund
Eiweißreiches Futtermittel (Fleisch)	35-45 %	45-55 %
Getreideprodukte (z.B. Haferflocken, Nudeln)	45-55 %	35-45 %
Rohfaserreiche Ergänzungen (z.B. Weizenkleie, Gemüse)	5 %	5 %
Pflanzenöl oder Schweineschmalz	5 %	5 %
vitaminiertes Mineralfutter mit rd. 20% Kalzium	0,5 g/kg/ d	2,5 ->1,5 ->0,7 g/kg/d 3 ->6 -> 12 Monate

Bedarfsdeckende Gehalte für junge Hunde im Trockenfutter 1,6 MJ/ 100 g:

Rohprotein =20-30 g; Kalzium = 0,8-1,2 g; Phosphor = 0,6-1 g; Vitamin A = 800-1200 I.E. ; Vitamin D = 70-90 I.E.

(hinzukommen weitere Inhaltsstoffe wie z.B. Rohfett, Rohfaser ...).

Fazit:

Welche Fütterung man bevorzugt muss jeder für sich entscheiden. Individualität durch „Barfen“ oder industriell hergestelltes Fertigfutter? Wichtig ist der Bedarf jedes einzelnen Hundes seinem Alter entsprechend (Junghund, Erwachsen, Senior). Denn eines sollte wichtig sein: Der gesunde Hund, damit wir auf eine lange Zusammenarbeit mit ihm hoffen können.

Herr Zentek spricht von erhöhter Aufmerksamkeit gegenüber der Fütterung des Hundes. Letztendlich sagt er aber, wenn man sich mit der Materie befasst, sind alle Möglichkeiten machbar, nur einen heranwachsenden Hund würde er nicht unbedingt „Barfen“.

Zum Abschluss noch ein Spruch den ich mal bei einem unserer Züchter auf der Homepage gesehen habe und der mir persönlich gut gefällt:

Wenn sich ein Mensch dazu entschließt einen Hund anzuschaffen, dann ist es für den Menschen eine planbare Zeit seines Lebens. Für den Hund ist es dagegen alles was er hat ... es ist sein Leben.

Linda Lachmund

Aus den Landesgruppen



Baden-Württemberg

VJP-Einführung 2013

Zu unserer Einführung Verbandsjugendprüfung 2013 in Grunbach hatten sich leider nur zwei Gespanne angemeldet, die dann auch pünktlich erschienen sind. Bei so wenigen Teilnehmern kann eine solche Veranstaltung natürlich sehr locker angegangen werden.



GF Béatrice Monier u. Winfried Hammer, LO

Nach einer Vorstellungsrunde und einigen wenigen Einleitungssätzen waren schon Fragen der Teilnehmer zu beantworten. An jeden Punkt, der behandelt wurde, schlossen sich rege Diskussionen an, die zeigten, dass sich die anwesende Hundeführerin und der Rüdemann auf die Prüfungen gezielt vorbereiten wollen. Sie waren dankbar dafür, dass die meisten Fragen zu ihrer vollen Zufriedenheit beantwortet werden konnten. Es zeigte sich, dass solch ein theoretischer Teil der Prüfungsvorbereitung vor allem für Erstlingsführer sehr wertvoll ist.

Im Anschluss ging es ins Revier. Dort wurde den Hundeführern gezeigt, wie man mit der Reizangel Vorstehanlagen wecken und festigen kann. Außerdem wurde gezeigt, wie der Hund auf die Hasenspur angesetzt wird oder wie er bei der Suche vom Führer gelenkt werden kann. Mit dem Schuss hatten beide Hunde kein Problem.

Es war ein schöner und wie ich glaube auch ein erfolgreicher Tag. Vielleicht haben wir im nächsten Jahr mehr Teilnehmer. Ich hoffe, dass unsere Geschäftsführerin die Hunde ihres Wurfes weitestge-



„Abschlussgespräch“

hend an Jäger in unserer Landesgruppe abgeben kann, die dieses Angebot im nächsten Jahr dann wahrnehmen werden.

Winfried Hammer

Unser Verein auf der Messe Jagd und Fischerei in Ulm

Bereits das vierte Mal waren wir vom 14.02.-17.02.2013 auf der inzwischen jährlich stattfindenden Messe „Jagd und Fischerei“ in Ulm präsent. Für uns waren zwei nebeneinander liegende Stände, einer für die Rasse UK und eine für die Rasse UD, reserviert und an drei von vier Tagen waren beide Stände belegt.

Wir hatten Interessenten am Stand, die nur auf die Messe gekommen waren, um sich über die ungarischen Vorstehhunde zu informieren. Die meisten von ihnen hatten sich schon im Vorfeld mit unserer Hunderasse befasst und verwickelten die Standbesatzung in oft sehr interessante Diskussionen. Bei den täglichen Vorstellungen der einzelnen Rassen konnten wir immer auch Besucher überreden, ihre Hunde mit auf der Bühne zu zeigen.

Wir haben das Gefühl, dass während dieser vier Tage deutlich mehr Besucher bei den Jagdhunden waren als in den vergangenen Jahren, und auch wir hatten mehr Interessenten und auch Vizsla-Führer auf unserem Stand, die ausnahmslos von ihren jagdlich geführten Hunden absolut überzeugt sind.



Claus Beham stellt Nia vor



Ines Rundel und Susanne Bischof-Roth mit ihren Hunden



Bei uns war immer was los



Reges Interesse an unseren Ständen



Präsentation mit Gast



Unsere Samstagmannschaft



Claus und Susanne mit UK-Interessenten

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern, die uns besucht haben, ganz besonders bedanke ich mich bei der wechselnden Standmannschaft, die mit ihrem großen Einsatz einmal mehr gezeigt hat, dass gemeinsam etwas erreicht werden kann. Ich glaube, wir hatten alle unseren Spaß, und solch eine Veranstaltung stärkt durchaus auch das Gemeinschaftsgefühl in unserem Verein.

Winfried Hammer

Einladung Frühlingswanderung

Zu unserer diesjährigen Frühlingswanderung laden wir Sie hiermit herzlich an einen sonnenverwöhnten Ort mit Weinbergen ein. Sie findet am 21. April.2013 in Remshalden statt. Unser Landesobmann Winfried Hammer organisiert sie freundlicherweise, wofür ich ihm schon an dieser Stelle herzlich danken möchte!

Wir treffen uns – wie gewohnt – um 10:00 Uhr. Treffpunkt ist der Hof des Landgasthofs „Zum Fässle“ in Remshalden-Buoch.

Nach einer Wanderung von ca. 2,5 Stunden sind um 13:00 Uhr im „Fässle“ zum gemeinsamen Mittagessen Plätze reserviert. Wer nicht so lange wandern möchte, kann sich dort auch schon früher aufhalten. Alle Vizsla-Freunde, auch Nicht-Mitglieder, sind uns herzlich willkommen. Wir bitten um verbindliche Anmeldung auf der VUV-Homepage der Landesgruppe oder telefonisch unter der Nummer 07151/71294 bis spätestens 7. April 2013.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Der Vorstand der Landesgruppe Baden-Württemberg lädt hiermit seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2013 ein. Diese findet statt am Sonntag, den **7. Juli 2013 um 11:00 Uhr im Gasthof Schwärzlocher Hof, Schwärzloch 1, 72070 Tübingen**. Wenn sich mehr als 20 Mitglieder anmelden, dürfen wir dort in die Kapelle. Daher bitte ich Sie, sich dieses Jahr so früh wie möglich anzumelden, entweder über unsere Homepage oder schriftlich.

Auf der Tagesordnung steht vorläufig:

Begrüßung
Jahresbericht
Kassenbericht
Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 10. Juni 2013 (Posteingang) schriftlich an die Geschäftsführerin Béatrice Monier, Helmuth-von-Glasenapp-Str. 3, 72076 Tübingen zu richten. Wie jedes Jahr erhalten die Mitglieder der Landesgruppe noch eine persönliche Einladung mit der endgültigen Tagesordnung.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!!

Béatrice Monier

Einladung zum Jahrestreffen 2013 in Tübingen

Unser Jahrestreffen findet in diesem Jahr erstmals im Raum Tübingen/Rottenburg statt. Wir treffen uns am 7. Juli 2013 ab 10:00 Uhr **am Schwärzlocher Hof, Schwärzloch 1, 72070 Tübingen**. Dort besteht zunächst die Möglichkeit, ein kurzes Stück mit den Hunden zu gehen, bevor um 11:00 Uhr die Mitgliederversammlung im Schwärzlocher Hof beginnt.

Nach der Versammlung essen wir dort gemeinsam zu Mittag. Anschließend fahren wir nach Rottenburg ins Revier. Dort besteht die Möglichkeit mit den Hunden im Feld zu arbeiten (Vorstellen, Suche, Schleppen). Wenn Sie Schlepptwild benötigen, melden Sie dies bitte rechtzeitig der Geschäftsführung (Béatrice Monier). Nichtjagende Mitglieder können im Revier ausgiebig spazieren gehen oder den Hunden bei der Arbeit zusehen.

Zur Abkühlung steht für die Hunde auch ein Gewässer zur Verfügung.

Jagende und nicht jagende Mitglieder aus Baden-Württemberg und der Schweiz erhalten ihre persönliche Einladung per Brief. Selbstverständlich können Sie sich nicht nur postalisch sondern auch per Internet fürs Jahrestreffen anmelden. Vizsla-Freunde, die noch nicht Mitglieder sind, sind uns ebenfalls herzlich willkommen. Dies gilt auch für Mitglieder anderer Bundesländer, die eine Reise nach Baden-Württemberg planen. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Juni 2013 an, damit wir gut planen können.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und hoffen auf rege Teilnahme.

Béatrice Monier



Bayern



Kassenwart H. Wimberger, LO H. Lehner, stellvertr.
LO H. Spannbauer, GF Fr. E. Vogl-Leierseder

Würfe 2012:

Im letzten Jahr fielen in Bayern folgende Würfe:

vom Hirschensprung	E-Wurf	gew. 11.01.2012	4/4
vom Paradies	P-Wurf	gew. 27.01.2012	5/3
vom Heimlichtal	D-Wurf	gew. 12.06.2012	4/4
von Schachten	L-Wurf	gew. 10.12.2012	3/4

Erstlingsführerseminar 2013

Seit vielen Jahren das erste Mal: Mangels Beteiligung muss das Erstlingsführerseminar entfallen. Schade!

Erweiterung des Vorstands

Seit diesem Jahr hat der Vorstand der LG Bayern einen Beisitzer: Julian Grundhuber, Jahrgang 1985.

Er ist Forstoberinspektor am AELF Bad Neustadt a. d. Saale und Revierleiter des Forstreviers Elfershausen.

Er hat den Jagdschein seit 2003 und ist seit 2004 in der Jagdhundeausbildung aktiv. Seit 2005 führt er einen UK-Rüden mit dem Einsatzschwerpunkt Waldjagd (Stöbern, Nachsuche).

In der LG Bayern ist er Mitglied seit 2005.



Vadaszfai Szultan nach erfolgreicher Nachsuche auf ein Unfallreh

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Die Landesgruppe Bayern beruft die jährlich einmal auszurichtende ordentliche Mitgliederversammlung ein.

Termin: 23. Juni 2013, 14 Uhr

Ort: Gasthof Helm in Haid bei Aufhausen

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte schriftlich spätestens sechs Wochen vor der Veranstaltung an die Geschäftsführerin.

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Bericht des Vorstands

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstands

Behandlung von Anträgen

Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Einladung zum Sommertreffen

Wegen der weiten Anfahrtswege werden die Mitgliederversammlung und unser Sommertreffen wieder zusammengelegt. **Ab 10 Uhr** gibt es **Übungsmöglichkeiten** für die Anwärter der Herbstzuchtprüfung. Bitte unbedingt dafür bis spätestens eine Woche vorher bei Rita Lehner, Tel. 09454/479, anmelden! **Ab ca. 12.30 Uhr** treffen wir uns zum **Mittagessen**, bevor die **Hauptversammlung** beginnt.

Pfostenschau

Wenn möglich, wollen wir auch in diesem Jahr anlässlich der Mitgliederversammlung eine Pfostenschau durchführen. Die Züchter werden gebeten, auf ihre Welpenkäufer einzuwirken, daran teilzunehmen. Schön wäre es, wenn auch die Elterntiere zu sehen wären. Näheres ist dann später im Internet nachzulesen.

Übungstage

Ab Juni finden diese wieder wie bisher an jedem ersten Sonntag im Monat statt. Meldungen bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin an Hans Spannbauer, Telefon: 08721/10161.

Verbandsherbstzuchtprüfung am 15. September 2013 in den Revieren um Aufhausen

Nennungen an: Jürgen Stoiber
Am Isarberg 12, 94405 Zeholfing
mit Formblatt 1, Kopie der Ahnentafel und eventuellen Leistungsnachweisen

Meldeschluss: 05. August 2013

Allgemeines: Gerichtet wird nach der derzeit gültigen VZPO des JGHV. Jede(r) Führer(in) muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein. Heiße und abgehitze Hündinnen sind vor Beginn der Prüfung dem Suchenleiter zu melden. Hunde und Hundeführer sind vom Veranstalter nicht versichert. Jagdschein, Schlepplwild, Flinte und ausreichend Patronen sind mitzubringen. Lebende Enten (im Nenngeld enthalten) werden gestellt.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Nenngeld: € 90.-- (Nichtmitglieder € 120.--). Nenngeld ist Reugeld!
Überweisungen bitte bis Meldeschluss auf folgendes Konto:
VUV, LG Bayern, Raiffeisenbank Regenstau, Kto. 200000,
BLZ 750 618 51

Bayerische Mitglieder, die ihre Hunde sowohl für die HZP als auch für die JRZP melden und dann wegen bestandener JRZP die Teilnahme an unserer HZP absagen, erhalten das Nenngeld erstattet!

Jagen und Fischen in Augsburg

Vom 17.- 20.01.2013 fand in Augsburg die Messe Jagen und Fischen statt. In den ersten Tagen war der Zuspruch nicht allzu groß. Dagegen stießen die Hunde am Wochenende auf ein sehr reges Interesse.



H. Wimberger, LO Lehner, F. Lang

Jubilar Anton Schmid

Anfang des Jahres konnte Toni Schmid seinen 80. Geburtstag feiern. Dazu wünschen wir ihm alles erdenklich Gute! Toni Schmid ist seit vielen, vielen Jahren (Mitgliedsnummer 310!) Mitglied im VUV. Lange Jahre führte er den Zwinger „von Schwandorf“. Er stellt sich auch in seinem hohen Alter immer noch als Richter bei den Hundeprüfungen zur Verfügung.



LO Lehner, A. Schmid, Frau Schmid, Frau Rauwolf

Elisabeth Vogl-Leierseder



Landesgruppe Bremen Nordniedersachsen



ACHTUNG TERMINÄNDERUNG

Einladung

Die VUV Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen lädt hiermit ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Sommerfest ein. Gäste sind herzlich willkommen! Die diesjährige Mitgliederversammlung muss aus organisatorischen Gründen ein Woche früher stattfinden als geplant!



Carl-Wilhelm Rathjen, Carmen Holthus, Dr. Nicolin Niebuhr, Linda Lachmud, Christian Trautmann

Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt. Meldet Euch bitte rechtzeitig bei Linda Lachmud unter Tel. 0421 - 4173093 oder 4081404 an.

Termin: **Samstag, den 29. Juni 2013**

Ort: **Lachmundshof, Osterholzer Dorfstrasse 73, 28307 Bremen**

Beginn der Versammlung: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Totenehrung
- Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 7. Juli 2012
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfer Niko Köper/Marcus Beckmann und Entlastung des Vorstandes
- Bericht des LG-Zuchtwartes
- Verschiedenes

Mit Waidmannsheil
- der Vorstand -

Brunch mit Vorstand und JR-ZP-Helfern am 17.02.2013

Eine „Nachbereitung“ des letztjährigen Josef-Rauwolf-Wochenendes war bereits seit längerem geplant. Aus diesem Grunde trafen sich der Vorstand unserer Landesgruppe und viele Helfer der Prüfung am 17.02.2013 zum Brunch.

Zudem war der Umzug der Eheleute Niebuhr und der 3 Magyar Vizsla-Damen „auf's Altenteil“ ein willkommener Anlass, dies im Hause Niebuhr, Barbrake 13 zu veranstalten.

Jeder brachte eine Köstlichkeit mit: Ob Fisch-oder Käseplatte, Wurst, Eiersalat, frische Brötchen, Suppe, Tiramisu und Obstsalat und, und, und... es fehlte an nichts.

Bei netten Gesprächen in gemütlicher Runde konnten wir aktuelle Informationen auszutauschen und neue Ideen für zukünftige Aktivitäten entwickeln.

Mit Kindern und Hunden machten wir zwischendurch noch einen kleinen Spaziergang, um Esel, Pferde und Fohlen zu besichtigen.

Es gab eine Menge zu erzählen! Die Zeit verging wie im Flug und so verabschiedeten sich erst gegen Abend die letzten Mitsstreiter. Kein Wunder, dass sogleich der Vorschlag gemacht wurde, dass wir die nächsten Treffen regelmäßig bei uns machen wollen!

Ihr seid immer herzlich willkommen!!!!

Nicolin Niebuhr





Hamburg Schleswig-Holstein Mecklenburg-Vorpommern



Das Prüfungsjahr 2012 brachte für einige unserer Vizsla-Führer Freude, andere erlebten eine Enttäuschung. Für Letztere gilt es, aus Fehlern zu lernen und es 2013 erneut zu versuchen.

In diesem Zusammenhang hat es mich sehr gefreut, dass 25 Hundeführer mit ihrer Teilnahme an unserem ersten Treffen am 09.02.2013 ihr Interesse an den Vorbereitungskursen für die Prüfungen in diesem Jahr bekundeten.

Diese Vorbereitungskurse haben bereits mit der Einarbeitung auf die diesjährige VJP am 24.02.2013 in Braak begonnen.

Alle Termine der Landesgruppe werden sowohl in Laut und Echo als auch auf unserer Homepage im Internet unter www.vizsla-nordmark.de veröffentlicht.

Unseren Züchtern wünsche ich viel Erfolg in der Zucht.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstandes der Landesgruppe Nordmark für ihre engagierte Mitarbeit.

Ulrich Menke

Züchtertreffen 2013

Traditionsgemäß beginnt das Veranstaltungsjahr in der LG Nordmark mit dem Züchtertreffen.

Das war auch in diesem Jahr so: am 12. Januar lud unser Gruppenzüchtwart U. Menke wieder Züchter, Deckrüdenbesitzer und Interessierte in den Ammersbeker Dorfkrug ein.



LO Ulrich Menke und
stellvertretender LO Torsten Seehaase

Themen waren die züchterischen Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Zuchtplanungen für 2013, die allgemeinen Zucht Voraussetzungen und die neue Zuchtordnung.

Im Zuchtjahr 2011/2012 fielen in der LG Nordmark 4 Würfe:

UD-Wurf von der Wrangelsburg: 11 Welpen (6/5) - 9 sind in Jägerhänden!

UK-Wurf von der Wohldbeek: 5 Welpen (3/2) - alle Welpen sind in Jägerhänden!

UK-Wurf vom Tannenhain: 5 Welpen (3/2) - alle Welpen sind in Jägerhänden!

UK-Wurf vom Alten See: 8 Welpen (2/6) - 6 Welpen sind in Jägerhänden!

Eine UK- Hündin hat nicht aufgenommen.

Sehr erfreulich ist die Anzahl von 25 Welpen, die in Jägerhände gegangen sind. Zu hoffen ist natürlich, dass möglichst viele von ihnen in diesem Jahr auch auf den Prüfungen, zumindest auf der VJP geführt werden.

Im Jahr 2013 liegt jetzt bereits ein Wurf (5/6) im Zwinger von der Wrangelsburg und 1 Wurf (3/3) im Zwinger von der Wohldbeek. Eine Hündin ist belegt (Zwinger vom Holsteiner Brook) und ein Wurf ist im Zwinger vom Alten See geplant.

Für potentielle neue Züchter fasste U. Menke noch einmal zusammen, was ein Züchter alles zu bedenken hat:

- die Hündin muss natürlich gekört sein (für eine Zuchtzulassung ist die Arbeit hinter der I.E. unbedingt erforderlich, deshalb sollten potentielle Zuchthunde auf einer HZP m.I.E. geführt werden)
- Zwingerschutz beantragen
- die Haltung/ Unterbringung der Hunde kontrollieren lassen
- ein Zwingerbuch führen
- wenn dann alles geklappt hat, muss eine Welpenerwerberliste eingeschickt werden.

Welpen werden jetzt nur noch gechipt, nicht mehr tätowiert. Außerdem muss von jedem Welpen anlässlich der 1. Impfung eine Blutprobe entnommen werden, die an die TIHO Hannover geschickt wird. Die Blutproben werden in eine Gendatenbank eingelagert und stehen der TIHO Hannover nach Absprache mit dem VUV zu Forschungszwecken zur Verfügung. Zur Zeit werden nur die Langhaartests aus diesen Blutproben durchgeführt.

Es folgte noch ein intensiver Meinungsaustausch, bevor sich die Teilnehmer nachmittags wieder auf den Weg nach Hause machten.

G. Heilmann



Hessen

Sommerfest und JHV der LG Hessen

Am 05.05.13 halten wir unser diesjähriges Sommerfest mit vorheriger JHV ab.
Beginn der JHV 13.00.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Wasserarbeit und Hundearbeit im Revier.

Es wird gegrillt und ein geselliges Zusammensein gewünscht.

Unkostenbeitrag 15 €,

Ort: Anwesen von Ralf und Kathrin Helwig, Sportweg 35, 34613 Schwalmstadt.

Anmeldung: Bis 27.4.13 bei Helwigs : helwig-muench@t-online.de
06691-915350



LO Kathrin Helwig

3.Vizsla Working Test „HOCHLAND CUP“

Am 29.6.13 Schwalmstadt

Nennschluss 16.6.13

Nenngeld: 50 € Mitglieder, 60 € Nichtmitglieder

Nennung an: Schatzjule@vodafone.de oder
0173-7002846

Gerichtet wird in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen.

Mind. 4 Hunde, max .10. Hunde.

HZP mit lebender Ente

Am: 21.9.13, Einbeck/Dasseln

Nennschluss : 01.09.13

Nenngeld: 90 € Mitglieder, 110 € Nichtmitglieder

Nennung an: Kathrin Helwig, Sportweg 35, 34613 Schwalmstadt
helwig-muench@t-online.de
Mind. 3 Hunde, max. 8 Hunde.

Wir bieten auch für Interessierte, die Möglichkeit an unserem Wasser mit den Hunden zu üben. Termine werden bei Interesse auf unserer LG-HP bekannt gegeben. Wir hoffen sehr, dass die kleine Gruppe, die sich zum Üben für die VJP zusammengefunden hat, auch weiter zur HZP übt und helfen gerne. Weiter hat sich ein kleiner Kreis gebildet, der an einer VGP interessiert ist, so dass wir hoffen, dass sich auch da eine schöne Gruppe zur Hundearbeit ergibt.

Um über geplante Aktivitäten, Prüfungen, Übungsgruppen und Sonstiges zeitnah informieren zu können, bitten wir unsere Mitglieder um Mitteilung ihrer aktuellen eMail-Erreichbarkeit an:

marcus.duchscherer@t-online.de

LG und Waidmannsheil:

Kathrin Helwig

Schwarzwildgatter

Die Landesgruppe Hessen bietet Mitgliedern, die ihren Hund unter Anleitung an Schwarzwild heranzuführen, praxisnah und tierschutzgerecht ausbilden wollen, Übungstage in einem Schwarzwildgatter in Thüringen an. Interessierte Mitglieder wenden sich bitte an

Marcus Duchscherer
eMail: marcus.duchscherer@t-online.de
Tel.: 0160 944 28 342

Termine werden bei entsprechender Nachfrage vereinbart und bekannt gegeben.

Marcus Duchscherer



Niedersachsen

Rückblick 2012

Das Jahr 2012 klang in der Landesgruppe Niedersachsens mit der Pferd & Jagd in Hannover aus. Die Messe scheint im Umbruch und der Trend der vergangenen Jahre setzte sich fort. Der Anteil der Pferde wächst weiter und der Messeauftritt war mit einigen Neuerungen verbunden. Der altbekannte Messestand musste einem neuem weichen, da die Hallen 19 und 20 abgerissen wurden und durch Neubauten ersetzt werden. Andere Halle, neuer Stand und abgerundet wurden die Neuerungen durch eine Neuauflage des Flyers der Landesgruppe.

Der Eindruck war in Summe sehr positiv. Der erste Eindruck, einer vielleicht ungünstigen Positionierung der Stände der Zuchtverbände bestätigte sich nicht. Im Gegenteil, am Stand des VUV gab es regen Zuspruch. Der Aktionsbühne zugewandt war der Stand sehr gut gelegen, mussten doch die Besucher der Aktionsbühne an unserem Stand vorbei ziehen.

In Summe war vor allem jagdliches Klientel am Stand präsent, in einem ausgewogenen Verhältnis von erfahrener Hundeführer zu Erstlingsführern. Wir werten es als sehr positiv, dass vornehmlich Jagdscheininhaber sich für den Magyar Vizsla interessierten und damit Anlage und Leistung im Vordergrund standen. Wie auch in den vergangenen Jahren bot sich viel Raum für einen angeregten Austausch mit Interessenten und Besuchern, der Pflege alter und neuer Kontakte und dem Wiedersehen mit Freunden des Magyar Vizsla. Viele tolle Eindrücke und Gespräche zeigten einmal mehr, dass die Pferd & Jagd zu recht einer der wichtigen Eckpfeiler des Jahresprogramms der Landesgruppe bildet. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern die sich engagiert haben und durch ihren Einsatz mitgeholfen haben den Verein Ungarischer Vorstehhunde und Magyar Vizsla zu repräsentieren.

Neues aus der Landesgruppe

Um eine Prüfung optimal bestehen zu können bedarf es nicht nur der Ausbildung der Hunde sondern auch die Hundeführer müssen ein klares Bild davon haben was von ihnen selbst erwartet wird. Ganz davon abgesehen, dass es für Erstlingsführer nur bedingt die Chance gibt die Prüfungssituation zu Simulieren oder zu Erproben.



LO Sandra Flick

Um dem Rechnung zu tragen haben wir die Themenwochenenden als Novum in das Aktivitätenprogramm der Landesgruppe aufgenommen. Der Inhalt wird von praktischem Training zur Vorbereitung für die Hunde als auch der theoretischen Prüfungsvorbereitung für die Hundeführer gleichermaßen bestimmt. Vorerst haben wir zwei Themenschwerpunkte geplant: „Vorbereitung auf die Jugendsuche“ und „Wasserarbeit zur Vorbereitung auf die HZP“. Bis kurz vor Redaktionsschluss waren für das erste Themenwochenende nahezu alle Plätze vergeben. Wir freuen uns auf die Rückmeldung der Teilnehmer und sind gespannt ob sich das Format bewährt. Im nächsten Laut und Echo werden wir natürlich berichten.



Aktivitäten in der Landesgruppe

Verbandsjugendsuche 2013, am 06. April, im Raum Winsen (Luhe)

Nach Abschluss der Jagdsaison, steht mit dem neuen Jahr nun auch wieder die Hundebildung im Fokus. Als erste Bewährungsprobe steht die Verbandsjugendprüfung auf dem Programm. Die VJP der Landesgruppe wird in diesem Jahr erstmalig im Raum Winsen (Luhe) ausgerichtet wofür wir zwei attraktive Reviere für die Prüfung verpflichten konnten. Wir bitten zu beachten, dass der ursprünglich geplante Termin, aus organisatorischen Gründen um einen Tag, auf den 6. April vorverlegt wurde.

Tag der offenen Tür, am 28. April 2013 auf dem Rittergut Ankensen

Abgerundet wird das Frühjahr durch das Züchtertreffen und den Tag der offenen Tür. Mit dem Treffen wollen wir uns in gewohnter Form mit dem Magyar Vizsla, unserem Verein und der Landesgruppe Niedersachsen vorstellen und präsentieren. Wir wollen allen Interessierten, Gäste und insbesondere Erstlingsführer eine Chance geben, sich an diesem Tag ein Bild über unsere Hunde, unsere Aktivitäten vor Ort und das Ausbildungskonzept zu machen.



Jahres-Mitgliederversammlung

Den Abschluss unseres Jahresprogramms 2012/2013 bildet das Jahrestreffen mit der Mitgliederversammlung, Fakten für den ungarischen Vorstehhund und dem Familientag. Für unsere Vortragsreihe „Fakten für den ungarischen Vorstehhund“ konnten wir Jan Knop, Vorsitzender der Jagdkynologischen Vereinigung, als Vortragenden gewinnen. Er wird zu dem Thema „Vorschläge zur Einarbeitung der Hunde in der Wasserarbeit“ referieren.

Jahrestreffen – Mitgliederversammlung, am 16. Juni 2013

**Im Gasthof „Zum alten Zöllnerhaus“ in
Wedemark**

Als ersten Veranstaltungspunkt in der zweiten Jahreshälfte ist für den Juli/August das zweite Themenwochenende „Wasserarbeit zur Vorbereitung auf die HZP“ geplant. Auch hier liegt die praktische und theoretische Vorbereitung des Gespanns von Hundeführer und Hund auf die Prüfung im Fokus. Weitere Details werden in dem Aktivitätenprogramm der Landesgruppe veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen bei den Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesgruppe.

Das Team der
Landesgruppe Niedersachsen





Nordrhein-Westfalen

Telefonkonferenzen

Seit der Neuwahl des Vorstands der VUV-Landesgruppe NRW im letzten Jahr hat sich der gewählte Vorstand auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden, Stefan van Delden, entschlossen, Vorstandssitzungen und sonstige Besprechungstermine in Form von Telefonkonferenzen abzuhalten.

Nach anfänglich leichter Skepsis und etwas Herzklopfen vor der ersten Telefonkonferenz (abgekürzt TEKO) haben wir uns schnell in diese Art von Aussprachen hineingefunden. TEKOS vermeiden lange Anfahrten einzelner Teilnehmer zu solchen „Sitzungen“ und ersparen damit viel Zeit. Außerdem sind sie natürlich wesentlich kostengünstiger, als wenn jeder in seinen Renner steigen müsste, ganz abgesehen von dem möglichen Schlauch einer längeren Autofahrt. Das allseitige Einklinken in eine solche Telefonkonferenz ist höchst einfach und zudem geht sie auch wesentlich rascher vorstatten als normale Konferenzen, bei denen ja leicht die Gefahr besteht, dass vom Thema abgewichen und wertvolle Zeit vertan wird. I. d. R. dauert eine TEKO ein bis eineinhalb Stunden, wenn man sich etwa jeden zweiten Monat miteinander unterhält.



LO Stefan van Delden

Wichtig ist eine gut vorbereitete Tagesordnung, die vom Geschäftsführer erstellt und vorher allen Teilnehmern per E-Mail zugeschickt wird. Ein neuer Termin wird jeweils am Ende einer TEKO abgestimmt, so dass sich jeder rechtzeitig darauf einstellen und seine Wünsche für die nächste TO anmelden kann. Alle Beschlüsse werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten und jedem Teilnehmern per Mail zugestellt. Der persönlich Kontakt kommt dabei nicht zu kurz, denn man sieht sich ja bei den Hundepfahrungen, bei der jährlichen Mitgliederversammlung, auf der Messe „Jagd & Hund“ in Dortmund, möglicherweise bei der Rauwolfprüfung und mit dem einen oder anderen telefoniert man auch mal zwischendurch.

Alles in allem haben sich unsere Telefonkonferenzen bisher bestens bewährt, sparen unnötige Kosten und Zeit ein und können nur weiterempfohlen werden.

Stefan W. van Delden

Jagd & Hund 2013 in Dortmund außerordentlich erfolgreich

Die „Jagd & Hund“ brachte das erste Highlight des Jahres für Jäger, Hundefreunde, Angler und andere Naturfreunde. Zum 32. Mal öffnete diese Ausstellung ihre Tore. Mit mehr als 700 Ausstellern auf über 49.000 m² Ausstellungsfläche und einem riesigen Angebotspektrum war es eine der größten Messen dieser Art. Mit einer Beteiligung von Unternehmen aus 37 Ländern erreichte die Messe zudem die höchste internationale Quote ihrer Geschichte. Mehr als 77.000 Besucher zollten deshalb dieser europäischen Leitmesse ihr Interesse.



Vizsla-Vorführung in Halle 8

Wie stets befanden sich in der Halle 8 Aussteller der unterschiedlichsten Hunderassen nebst Firmen mit entsprechendem Zubehör wie u. a. Hundefutter, Dressurartikel, Hundehüttenausstattungen.

Der VUV-Stand mit schmucker neuer Fahne der LG NRW befand sich an einem veränderten Platz gegenüber den Vorjahren. Zunächst wurde der neue Standort von uns argwöhnisch beäugt, doch stellte sich rasch heraus, dass die Lage an einem Messegang wesentlich günstiger als ein Eckstand war, da zahllose Besucher zwangsweise an unserem Stand vorbei mussten und im Vorbeigehen auf den Vizsla-Stand aufmerksam wurden, wo sie oft genug verweilten und sich in ein Gespräch einließen. Von großem Interesse war neben der Bildschirmpräsentation mit abwechslungsreichen Vizsla-Bildern auch die Darstellung der VUV-Homepage über einen Internetanschluss. Das Interesse an unseren Hunden war erstaunlich hoch. Wohl noch nie sind auf einer Messe so viele interessante Gespräche über unsere Vizslas geführt worden wie auf dieser großen Ausstellung. Angefangen von Welpenerwerbern, deren Hunde im kommenden Frühjahr ihrer ersten Prüfung entgegensehen und nach Ausbildungsmöglichkeiten von Seiten der VUV LG NRW fragten, bis hin zu vielen interessierten Jägern (vor allem auch Jungjägern), die im Jagdbetrieb auf den Vizsla aufmerksam wurden und sich gerne einen solch außergewöhnlichen Hund zulegen möchten, häufig auch, um sich von bisherigen deutschen Standardrassen zu trennen. So manchen Besit-

zer von Hunden aus nicht registrierten Zuchten (Inland wie Ausland) mussten wir damit enttäuschen, dass eine Teilnahme an den Verbandsprüfungen mangels fehlender Papiere nicht möglich ist, sondern bestenfalls nur eine BP in einigen Bundesländern infrage kommt.

Erstaunlich war die Nachfrage nach Welpen, besonders nach drahthaarigen Vizslas (vornehmlich von jüngeren Jägern), die sich rasch in die beiden UD's unseres GZWs, die fast durchgehend unseren Stand mit bevölkerten, verliebt hatten. Aber auch für kurzhaarige Vizslas bestand großes Interesse, wenn auch leider nicht nur von Jägern. Es war offensichtlich, dass besonders die Anhänglichkeit, die rasche Auffassungsgabe und sein Wesen als Familienhund immer wieder bewundert wurden und eben auch für Nichtjäger attraktiv erscheinen. Die Vorführungen auf der Schaubühne in Halle 8 wurden in bewährter Weise von Theo Janisch sehr professionell kommentiert und hatten durchweg eine ansprechende, interessierte Zuschauerschar. Auch an den täglichen, vom JGHV durchgeführten Schauen in Halle 4 haben wir jeweils einige Vizslas vorgestellt. Das Interesse war hier jedoch weniger groß, zumal die Erklärungen durch den JGHV recht kurz und allgemein gehalten waren.

Die Präsentation unseres VUV-Standes war ausnehmend gut, wie von vielen Besuchern



Besuch beim Partnerland Ungarn



Täglicher Ansturm am VUV-Stand



Fachgespräche am Stand



Tägliche Rasse-Vorführung in Halle 4

und auch Mitgliedern anderer LGs sowie Gästen aus westlichen wie östlichen Nachbarstaaten, die uns besuchten, bestätigt wurde. Auch das Miteinander der wechselnden Standbesetzungen war entspannt und harmonisch, jeder bemühte sich um die Besucher und Interessenten, um den Messeerfolg zu optimieren. Auch der Auf- und Abbau des Messestandes klappte wie am Schnürchen. Zusätzlich konnten 10 neue VUV-Mitgliedschaften registriert werden.

Natürlich gab es auch hier und da Kritikpunkte, die alle festgehalten wurden, um sie bei der nächsten Messe abzustellen oder zu verbessern. Insgesamt jedoch war es ein bombiger Messeerfolg und eine gute Öffentlichkeitsarbeit für unsere Vizslas. Auf beides können wir als VUV und Landesgruppe NRW stolz sein.

Gastland auf der Messe war übrigens in diesem Jahr Ungarn, das ursprüngliche Mutterland der Vizslas. Eine kleine ungarische Delegation stattete unserem Stand einen Besuch ab, den wir am folgenden Tag bei den Ungarn erwiderten. In einem sehr angenehmen Gespräch diskutierten wir mehrere Themen. Vor allem das Problem der Schwarzzuchten in nicht registrierten Zwingern ist auch den Ungarn ein Dorn im Auge, weil man ihrer nicht so ohne weiteres Herr werden kann. Immer mehr Hunde werden auf teils sehr abenteuerliche Weise im westeuropäischen und skandinavischen Ausland angeboten und man findet bisher keinen geeigneten Weg, diesen Leuten das Handwerk zu legen.

Stefan W. van Delden

Mitgliederversammlung LG NRW

Die Versammlung aller nordrheinwestfälischen VUV-Mitglieder ist für 2013 anberaumt auf

Samstag, den 08.06.2013 um 10:00 Uhr
in 45731 Waltrop, Borker Str. 125 / Im Löhken,
auf dem Gelände der Firma Stimberg Fertigrasen

Zu dem Treffen sind auch alle Vizsla-Freunde aus Nordrheinwestfalen eingeladen, um mit uns (nach der MGV) bei verschiedenen Übungen den jagdlichen Einsatz unserer Hunde kennen zu lernen, um die Mittagszeit Grillspezialitäten zu genießen und sich später am schon legendären Kuchenbuffet gütlich zu tun.

Gespräch und Unterhaltung sollen auch nicht zu kurz kommen, so dass wir hoffen, bei gutem Wetter, einen geselligen Tag mit unseren Hunden zu erleben und unsere Gäste für unsere geliebten Vizslas zu begeistern.

Wir freuen uns auf alle unsere Besucher und sehen dem Tag gespannt entgegen.

Axel Meyer



Rheinland-Pfalz/Saarland



Verbandsjugendprüfung um Lonsheim am 06.04.2013

Meldeschluss: 23.03.2013

Nennung auf Formblatt 1 (inkl. Kopie der Ahnentafel und evtl. Leistungsnachweise) gesendet an:

Tobias Schuch
Ellergasse 4
55237 Lonsheim
Tel: 06734-7118 Email: toschuch@t-online.de

Nenngeld: 75,00 EUR (Mitglieder) 90,00 EUR (Nichtmitglieder)
Nenngeld ist Reugeld!

Überweisung bitte bis Nennschluss auf Konto 0105172126 des VUV, LG Rheinland-Pfalz/Saar, BLZ 54050220 Kreissparkasse Kaiserslautern.
Nach rechtzeitiger Überweisung wird eine Einladung verschickt.

Allgemeines:

- Gerichtet wird nach der derzeitigen VZPO
- Jeder Führer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein
- Flinte und Patronen sind mitzubringen
- Heiße und abgehitze Hündinnen sind der Suchenleitung vor Beginn der Prüfung zu melden
- Hundeführer und Hunde sind vom Veranstalter nicht versichert
- Jagdhornbläser sind sehr willkommen und bringen bitte Ihre Instrumente mit

Wir wünschen viel Suchenglück!

Mitgliederversammlung 2013

Die Landesgruppe Rheinland-Pfalz/ Saar beruft die jährlich einmal auszurichtende ordentliche Mitgliederversammlung ein:

Termin: 20.04.2013

Ort: Forellenhof Reinhartsmühle
55606 Rudolfshaus bei Kirn

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte schriftlich spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung an die Geschäftsführerin Undine Müller.

Tagesordnung: Begrüßung durch den LO R. Puderbach Geschäftsbericht 2012
Kassenbericht 2012
Bericht des Kassenprüfers
Entlastung des Vorstands
Erweiterung des Vorstands
Verschiedenes

Einladung zum Frühjahrstreffen

Die Landesgruppe lädt zum Frühjahrstreffen am 11.05.2013 ein. Wir sind mit unseren Hunden, Freunden und Angehörigen bei Karlheinz Pffifi, Hauptstr. 63 in 66851 Horbach eingeladen.

Hier haben unsere Hunde genügend Möglichkeit, auf dem weitläufigen Gelände ausgelassen zu toben und es wird, wie wir aus den letzten Jahren wissen, der angrenzende Teich auch gerne für eine Abkühlung genutzt.

Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt.

Bitte anmelden unter: 06333/60107 Karlheinz Pffifi.

Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnahme.

Frett läuft...

Früh morgens trafen wir uns mit Freunden zum Frettieren. Als besondere Gäste konnten wir die Tabel-Brüder einladen. Das Wetter war uns besonders hold und die Fretts waren heiß auf die grauen Flitzer. Wir teilten uns in 2 Gruppen ein und brachen ins Feld auf.

Dann hieß es schon „Frett läuft“! Und ab jetzt musste es schnell gehen. Die Kaninchen spritzen nur so aus dem Bau und die Strecke konnte sich dementsprechend sehen lassen. Unsere Vizsla-Hündin war eine wertvolle Hilfe und apportierte so manchen angeschossenen Kanin, welcher sich noch schnell versuchte in den Bau zu retten. Und es hat sich mal wieder gezeigt, dass unsere Vizslas neben Charakterhunden, sanften Familienhunden auch treueste Jagdbegleiter sind. Und welche Jagd ist schöner als die mit Hund?

85 Kaninchen lagen beim Strecke legen. Das musste natürlich auch begossen werden. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Jagdtag ausklingen, welcher uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank für diesen schönen Tag und Waidmannsheil für die kommenden.

Melissa Sommer

Einladung zum Sommertreffen

Unsere Mitglieder Paul und Regina Krauß haben sich bereit erklärt, das diesjährige Sommertreffen zu organisieren. Wir treffen uns am 27.07.2013 um 11.00 Uhr am Grillplatz an der Dicken Eiche in 55624 Bollenbach. Dort haben alle die Möglichkeit, an diversen Übungen teilzunehmen und bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen auszutauschen. Zu den Übungen gehören Wasserarbeit, Haarwildschleppe, Freiverlorensuche, Vorstehen, Übungen zur Führigkeit mit und ohne Leine, Treibjagdsimulation mit Überprüfung der Schussfestigkeit und Anleitungen zu den Themen „Schweißarbeit ohne Schweiß“, „Trailing für nicht jagdlich geführte Hunde“ und „Ausbildung als Bringselverweiser“.

Auch für unsere Youngsters wird etwas geboten: Futterschleppe, Leinenführigkeit, Apportübungen, Wassergewöhnung mit der Reizangel oder einfach zuschauen.

Der runde Abschluss soll nach getaner Arbeit das Grillen von Wildwürsten und Schwenkbraten bilden. Dazu gibt es Kartoffeln vom Rost, Salat und natürlich viel Zeit zum Quatschen. Alle Mitglieder und Freunde der Vizslas sind herzlichst eingeladen.

Das Vorstandsteam der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/ Saar

Laut von Dr. Heinrich Kreis und Silvia Memel-Edeler

Laut aus dem Off

Vizsla-Gesundheit im Blätterwald

Lesen Sie auch die kynologische Regenbogenpresse? Sicherlich, auf jeden Fall doch, wenn ein Magyar Vizsla als Aufmacher ins Auge sticht. Immer öfter geht es um unsere Rasse, um den MV als „Feingeist mit Supernase“ (DER HUND 6/12), „Jäger und Hausfreund“ (DOGS 6/11), „Familienhund mit Jagdpassion“ (Partner Hund 3/11), „Goldstück“ (DOGS today 1/9); die Aufzählung ist nicht abschließend. Diese Covergeschichten sind bunt und insoweit zielgerichtet informativ, als sie eine offensichtlich zunehmende Interessensgruppe bedienen. Die Vizsla-Hunde erfreuen sich schon seit Jahren immer größerer Beliebtheit, sie gehören zu den „neuen Trendsettern“. Züchter und Veterinäre, am dichtesten am Markt, verraten es uns (FAS 2/08).

Es war notwendig und lohnend, dass wir diese Veröffentlichungen seit Jahren verfolgt haben. Letztlich ging es darum zu erfahren, wie die Rasse Magyar Vizsla dargestellt und ausgelobt wird, vom Jagdhund mit großer Geschichte zum „Trendhund“ mit bemerkenswerter Anhängerschaft. Als Leitungsteam einer Landesgruppe hatten wir uns in Kenntnis zu setzen, um Entwicklungen und Trends zu registrieren und um qualifiziert zu informieren. Wir hatten Fakten weiterzugeben, offensiv Stellung zu beziehen und mitgliederorientierten Service zu bieten.

Wer schreibt über den MV? Es sind „Insider und Rassekenner“, zunehmend schreiber-verierte Biologen/innen, auch Veterinär-Kompetenz wird ausgewiesen, zuweilen outet sich ein Autor als Jäger/in. Deshalb sind die Geschichten durchweg gefällig, begeisternd stellen sie ab, oftmals im Anzeigenstil, auf die imposante Erscheinung des Ungarischen Vorstehhundes, preisen den Charakter und vor allem seine vorzügliche Vielseitigkeit. „So schlank, so schön, so sensibel, so sportlich“!

Vor Jahren konnte man nach der Lektüre dieser Veröffentlichungen noch den Eindruck haben, dass unsere Vizsla „kerngesund“ sind; „robuste Hunde ..., sehen selten den Tierarzt“ (Hunde Revue 2/03). Das Bild hat sich aber offensichtlich geändert. Da heißt es neuerdings pauschalierend: „Bei dieser Rasse sind nur wenige erbliche Erkrankungen beschrieben“ oder „glücklicherweise zählen die Vizslas noch zu den gesunden Hunderassen, die mit nur wenigen gravierenden Erbkrankheiten zu kämpfen haben“ oder „es handelt sich um eine sehr erbgesunde Rasse, es gibt keine typischen Krankheiten“. Dann aber geht es zur Sache mit einer bedrohlich wirkenden Auflistung von Krankheitsbildern, Dysplasien, Dysfunktionen. Ganz vorne rangieren die Augen, die Epilepsie und eine Störung der Blutgerinnung werden zitiert, die Hauterkrankung Sebadermatitis und die Myositis werden angeführt, selbstverständlich ist die HD mit dabei.

Es gibt nichts daran zu deuteln, dass diese Erkrankungen darzustellen sind. Aber es geht nicht, dass munter abgeschrieben und übernommen wird, um Fachkompetenz zu demonstrieren. Es geht überhaupt nicht, dass Schlussfolgerungen ohne verlässliche Forschungsergebnisse und abgesicherte Untersuchungsbefunde gezogen werden. Ganz verwerflich ist auszuführen, „man vermutet eine erbliche Komponente“. Und es macht betroffen, wenn andererseits vorliegende gesicherte Befunde nicht oder nur bedingt verwertet oder zugängliche wissenschaftliche Arbeiten beiseite gelassen werden (z.B. eine in der TiHo Hannover erstellte aufschlussreiche Literaturstudie über erbliche Erkrankungen des Auges beim Hund; C. Busse 2007).

Bei Artikeln über andere Rassen wird, wie sollte es auch anders sein, im gleichen Stil verfahren; das ist bedauerlich, aber entschuldigt nichts. Vielmehr fordert es auf, diese Veröffentlichungen aufmerksam zu verfolgen, sie kritisch zu bewerten und dann zu handeln.

Das ist unser Anliegen! Deshalb melden wir uns heute als Stimme von der Basis, quasi aus dem OFF. Wir meinen, dass der Verein als rasseverantwortliche Organisation sorgfältig zu registrieren hat, was an Untersuchungen läuft, was praxis- und zuchtrelevant ist, was da diskutiert und veröffentlicht wird und was, auch unter populärwissenschaftlichem Deckmantel, so alles geäußert wird. Gerade diese oft nicht gesicherten Aussagen stehen dann da und haben durch Wiederholung die Tendenz zur Verfestigung.

Mit der Deutungs- und Gestaltungshoheit für die Zucht hat der Verein Stellung zu beziehen und ganz wichtig auch seine Mitglieder umfassend und verständlich zu informieren. Das alles gelingt nur, wenn interne Expertise gewollt und aktiviert wird. Bestehende Ausschüsse geraten da schnell an ihre Grenzen. Spezialisierte Strukturen sind der notwendige und erprobte Lösungsweg. Auch die Heranziehung externer Kompetenz, d.h. die Einschaltung von Fachleuten und Instituten ist nicht außergewöhnlich, sie wird vielmehr unterstellt.

Es gibt gute Ansätze! Die Vorgehensweise mit dem Genomprojekt ist ein Beispiel. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um „Fakten für den Ungarischen Vorsteherhund“. Auch deshalb verdient die Fachschrift mit gleichnamigem Titel den Aufruf zur Lektüre. Es lohnt sich!

Laut von Dr. Nicolin Niebuhr

Schweinepest – Informationen für Jäger

Stand: Januar 2013

Die Klassische Schweinepest (KSP) und die Afrikanische Schweinepest (ASP) sind hochansteckende anzeigepflichtige Viruserkrankungen mit seuchenhaften Verlauf, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befallen. Beide Tierseuchen äußern sich beim Wildschwein u. a. mit erhöhten Fallwildzahlen, verminderten Wurfgrößen bei Frischlingen, abgemagerten Stücke und Verhaltensänderungen. Eine Unterscheidung von KSP und ASP ist nur im Labor möglich. Im Gegensatz zu KSP gibt es keinen Impfstoff gegen ASP, daher wird eine Tilgung dieser Seuche in einer Wildschweinepopulation sehr schwierig werden. Ein Ausbruch von Schweinepest hat enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge.

Übertragen werden diese Krankheiten durch direkten Kontakt von Tier zu Tier. Ebenso ist eine indirekte Übertragung über virusbehaftete Kleidung, Futtermittel, Speisereste, Gülle/Mist, Jagdausrüstung usw. möglich. Bei der ASP kommt insbesondere der Übertragung durch Blut oder durch mit Blut kontaminierten Gegenständen besondere Bedeutung zu. Da in einigen Regionen der Russischen Föderation die ASP verbreitet ist, stellt die Übertragung über den Reiseverkehr / Jagdtourismus eine besondere Gefahr dar.

Was können Jäger vorbeugend tun?

- bei jeder Gelegenheit konsequente Bejagung von Wildschweinen zur Reduktion der Population revierübergreifende Jagden organisieren, keine unnötigen Beschränkungen in der Freigabe, scharfe Bejagung insbesondere der Frischlinge und Überläuferbächen
- keine Verwendung von Aufbruch von Schwarzwild oder sonstigen Schlachttresten zur Kirschung (Luderplatz) o. ä.
- kontinuierliche Beteiligung an Überwachungsprogrammen (Monitoring), insbesondere Fallwildstücke zur Untersuchung bringen (Röhrenknochen)
- bei Auffälligkeiten (Fallwildhäufung, abgekommenen Stücke, mangelnde Scheu, besondere Merkmale an erlegten Stücken usw.) unverzüglich zuständiges Veterinäramt/Jagdbehörde informieren

Was müssen Schweinehalter, die auch Jäger sind, generell zur Seuchenvorsorge beachten?

- Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung nicht mit Jagdbekleidung/ -ausrüstung/ -hund in den Stall gehen

- kein Wildschwein auf dem Betrieb aufbrechen
- Kein Kontakt von Hausschweinen zu Blut bzw. blutverunreinigten Gegenständen
- besondere Vorsicht beim Aufbrechen/ Zerwirken / Entsorgen der nicht verwertbaren Reste
- möglichst kein Schwarzwild anderer Jäger in eigener Wildkammer aufnehmen

Nehmen Sie bereits bei Verdacht einer Infektion sofort Kontakt zu Ihrem Hoftierarzt bzw. Veterinäramt auf!

weitere Informationen unter www.tierseucheninfo.niedersachsen.de

Laut von Familie Ewers

Gedanken an unseren besten Freund
Bautz (Sam) vom Niedersachsenstein
05. Mai 2000 – 17. Dezember 2012

„Dass mir der Hund das Liebste sei, sagst du oh Mensch sei Sünde, der Hund ist mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde“ Franz von Assisi.

Du warst uns immer ein lieber, ehrlicher und treuer Gefährte, hast uns auf all unseren In- und Auslandsreisen begleitet und vor allem warst du ein ganz besonderer Jagdhund! Wir müssen uns bei dir für die vielen apportierten Fasanen, Hasen Enten und Gänse bedanken und auch für die vielen erfolgreichen Nachsuchen! In erster Linie aber sagen wir DANKE für die 12 gemeinsamen Jahre, die du mit uns verbracht hast!

Mit dir verlieren wir ein bedeutendes Familienmitglied! Wir werden dich nie vergessen!

Anmerkung der Redaktion: So sehr wir die Trauer der Familie Ewers über ihren verstorbenen Hund verstehen, müssen wir doch darauf hinweisen, dass ein Beschluss des Geschäftsführenden Vorstands besteht, wonach Beiträge über verstorbene Hunde in Form von „Traueranzeigen“ nicht in Laut und Echo veröffentlicht werden sollen. Diese einmalige Veröffentlichung ist daher auch als Erinnerung an die vielen Hunde zu verstehen, von denen sich unsere Mitglieder in ihrem Leben schon schmerzlich trennen mussten. Wir bitten um Verständnis.

Die Landesgruppen

Die Grenzen der Landesgruppen orientieren sich an den Wirkungsbereichen der Landesjagdverbände.

LG Baden-Württemberg

LO + PO Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel.: 07151/71294, E-Mail: lo-hammer@bw.vuv-vizsla.de
GF + KW Béatrice Monier, Helmut von Glasenapp Str. 3, 72076 Tübingen, Tel.: 07071/9989202, E-Mail: gf-monier@bw.vuv-vizsla.de

LG Bayern

LO: Hermann Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen · Tel.: 09454/479; Fax: 09454/939043 · E-Mail: lehner.irnkofen@t-online.de
stellv.LO Hans Spannbauer, Kirchberg 47, 84307 Eggenfelden · Tel: 08721/10161, Fax: 08721/1273864
GF: Frau Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 · E-Mail: elisabeth.vogl@gmx.net
GZW-Nord: Rita Lehner, siehe oben
GZW-Süd: Elisabeth Richter, Schnotting 5, 85414 Kirchdorf, Tel.: 0171/9952107, Fax 08166/9379, E-Mail: ewinkelbauer@gmx.de
Kassenwart: Hans Wimberger, Sophie-Scholl-Str. 2, 93055 Regensburg · Tel./Fax 0941/701459
Beisitzer: Julian Grundhuber · Am Zeicht 35 · 97725 Machtlishausen · Tel.: 0179/8450480 · julian.Grundhuber@aelf-ns.bayern.de

LG Bremen/Nordniedersachsen

LO Dr. Nicolin Niebühr · Barbrake 13 · 27330 Asendorf · Tel. 04253/8018620 · Fax 04253/501 · E-Mail: niebuhr.barbrake@t-online.de
stellv. LO Carl-Wilhelm Rathjen · Werschenreger Str. 48 · 27721 Ritterhude · Tel. 04292/9186 · Fax 04292/4434 · E-Mail: cwrathjen@t-online.de
GF Christian Trautmann · In der Weide 2 · 27327 Schwarme · Tel. 04258/983400 · Fax 04258/983405 · E-Mail: trautmann24@t-online.de
KW Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: carmen.holthus@kreissparkasse-diepholz.de
PO Heinrich Tiedemann · Heerde 57 · 27245 Kirchdorf · Tel. 04273/553 0. 699 · Fax 04273/1809 · E-Mail: tiedemannh@t-online.de
GZW Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093
E-Mail: lachmundshof@gmx.de

LG Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

LO + GZW Torsten Seehaase, Hauptstr. 22, 22965 Todendorf, Tel. 04534/291816
stellv. LO Jürgen Kleingarn, Ostermarkelsdorf 8, 23769 Burg auf Fehmarn, Tel.: 04371/2244
GF Katja Gersdorf · Hauptstraße 8 · 22946 Brunsbek 3 · Tel. 04107/9747 · E-Mail: katja.gersdorf@gmx.de
KW Denny Duwe · Waldreiterweg 143 · 22927 Großhansdorf · Tel. 04102- 2038901 · Mob. 0177- 2776594
PO Dr. Gisela Heilmann · Kaffeegang 15 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532/ 501534 · E-Mail: drs.heilmann@t-online.de
GZW Uli Menke, Starweg 2, 22929 Ahrensburg, Tel.: 04102/57888
Internetb.: Dr. Gisela Heilmann · siehe oben

LG Hessen

LO Kathrin Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Stellv. LO Marcus Duchscherer, Kapellenstr. 10, 65604 Elz-Malmeneich, Tel.: 0160/94428342, marcus.duchscherer@t-online.de
GF/KW Juliane Dreher, Karlsbader Str. 31, 34253 Lohfelden, Tel.: 0173/7002846, E-Mail schatzjule@vodafon.de
GZW Ralf Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Beisitzer Marion Ewers · Kälberhof 5 · 34396 Niedermeiser · 05676-1585 · marion.ewers@web.de
Beisitzer Florian Wessling, Hauptstr.2, 34633 Ottrau-Immichenhain, Tel.: 0151/14773990, flwessing@gmx.de

LG Niedersachsen

LO Sandra Flick · Winkelfeld 10 · 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 04173/501339, · E-Mail: sanfli@gmx.de
stellv. LO Jutta Schmidt · Fröbelweg 1 · 38518 Giffhorn, Tel.: 05371/15225 · E-Mail: jutta.schmidtgf@t-online.de
GF Carsten Schüler, Winkelfeld 10, 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 0170/2735919, carsten.schueler@gmx.de
KW Manfred Rothmeier, Auf der Worth 7, 30855 Langenhagen, Tel.: 0511/777641
GZW Carina Loszynski, Lupinenhof, 21368 Dahlenburg, Tel. 05851/7277, carinaloszynski@aol.com

LG Nordrhein-Westfalen

LO Stefan van Delden, Amelandsweg 50 a, 48599 Gronau, Tel.: 02562/4462, st.vd@t-online.de
stellv.LO/PO Axel von Lepel, Am Stadtwald 35, 42897 Remscheid, Tel.: 02191/348358, Fax: 03222/1483393, avonlepel@arcord
GF Axel Meyer · Budericher Str. 9 · 41564 Kaarst · Tel. 02131/797707 · Fax 02131/797708 · ameyer-germany@t-online.de
KW Karl Huesmann · Ahlener Str. 46 · 59227 Ahlen · Tel. 02528/8254 · Fax 02528/929801 · E-Mail: kwhuesmann@t-online.de
GZW Christian Lüke, Ludgerusweg 2, 33758 Schloß-Holte, Stukenbrock, Tel. 05257/938420 · Sennerwilddieb@web.de
stellv. GZW Karl-Heinz Horstmann · Eifelstr. 10 · 48151 Münster · Tel.+Fax 0251/754378

LG Rheinland-Pfalz/Saarland

LO: Reiner Puderbach, 56587 Strassenhaus, Im Winkel 25, Tel.: 02634/964181, Mobil: 015209880501, E-Mail: reiner.puderbach@online.de
Stellv. LO/KW: Gerhard Heger, 67731 Otterbach, Eggerstr. 8, Tel.: 06301/32673, Mobil: 01639767033, E-Mail: gerhard.heger@web.de
GF: Undine Müller, 51518 Minheim, In der Olk 14, Tel.: 06507/992233, Mobil: 01718389392, E-Mail: undine.mueller@gmx.de
Beisitzer: Karlheinz Pfiffli, 66851 Horbach, Hauptstr. 63, Tel.: 06333, E-Mail: a.pfiffli@web.de

LG Thüringen/Sachsen

LO+GZW Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtbessingen, Tel./Fax 036020/88787 · Mobil 0177 616 3622
GF Mandy Scherz, Schulstraße 17, 98597 Breitungen/Werra Tel. 036848/81172 · Mobil 0170 412 3268

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)

Mitglied im JGHV-VDH-FCI

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Delhougne

Der Vorstand und die Fachreferenten

1. Vorsitzender:

Heiko Bormann · Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller · Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·

E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:

Björn Ebeling · An der Schule 2a · 31311 Uetze-Katensen · Tel: 05173/690296 · Fax 05173/690298 ·

E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:

Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·

E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:

Rita Lehner, Irmkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtware:

Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel: 04273/553 oder 699, Fax 04273/1809 E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:

Carmen Holthus · Dörrielloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:

Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·

E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:

Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 04273/1809 ·

E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obmann für das Prüfungswesen:

Klaus Rogge, Deliusweg 6a, 22391 Hamburg, Tel. 040/5361385, Fax 53670710,

E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obfrau für das Zuchtrichterwesen und Zuchtschaubeauftragte:

Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax

0421/4173093 · Email: zuchtrichter-obfrau@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Redaktion LAUT & ECHO:

Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppertsricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,

Theodor Janisch, Schulstr. 22, 41564 Kaarst, Tel.: 02131/769692, Fax; 02131/769693,

E-Mail: redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Alle Beiträge für das LAUT + ECHO Heft 108 müssen als Anhang zu einer Email an redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de geschickt werden.

Redaktionsschluss für Laut & Echo 108

1. Juli 2013

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.

Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde

Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25

IBAN DE 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ